

Zwischenprüfung

im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker / in

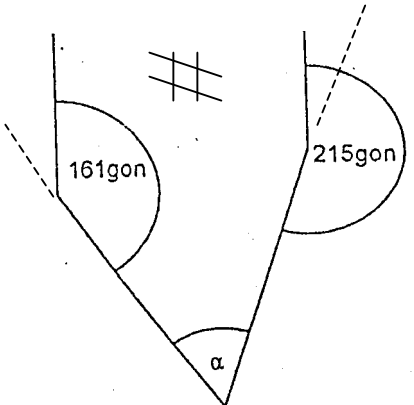
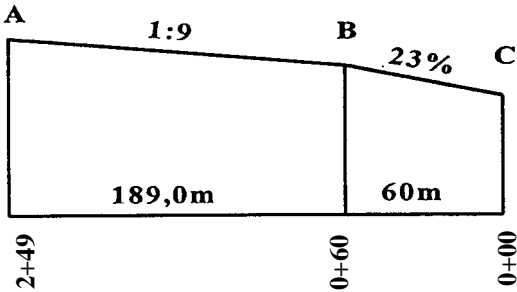
Termin: I/2004

Schriftliche Kenntnisprüfung

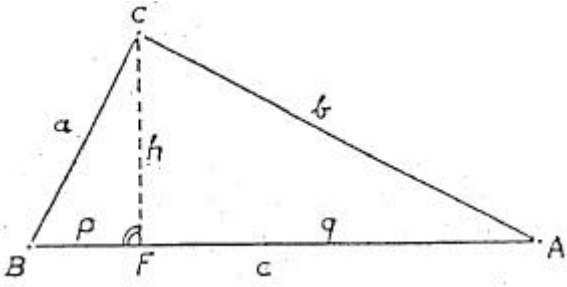
- Zeit:** 2 Stunden
- Hilfsmittel:** Taschenrechner (nicht programmierbar)
- Hinweise:** Schreiben Sie Ihren Namen auf alle Aufgabenblätter.
 Diese Arbeit umfasst 6 Seiten. Bitte auf Vollständigkeit prüfen.
 Lösungen möglichst **in die Aufgabenvordrucke** eintragen!
 Zusätzliche Blätter sind mit Ihrem Namen und der PA-Nr. zu beschriften!
 Der Wert in der Spalte „Pkte.“ gibt die maximal erreichbaren Punkte an!
 Es wird besonderer Wert auf eine leserliche Schrift und ein sauberes Schriftbild gelegt.

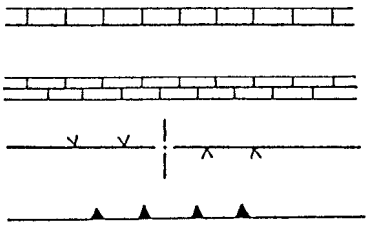
	<i>Pkte.</i>
1. Vor Beginn Ihrer Ausbildung haben Sie einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen. Nennen Sie 4 wichtige Punkte, die dieser Vertrag regelt .	2
2. Die normale Ausbildung zum Vermessungstechniker / zur Vermessungstechnikerin dauert 3 Jahre. Nennen Sie die Möglichkeiten und Bedingungen, die diese Zeit abkürzen. Nennen Sie die rechtliche Grundlage , die diese Verkürzungen regelt.	4
3. Die Verordnung über die Berufsausbildung des Bundes regelt Ihre Ausbildung zur Vermessungstechnikerin / zum Vermessungstechniker Nennen Sie 3 wesentliche Inhalte dieser Bestimmung.	3
4. Einem Vermessungstechniker (Angestellter) ist fristlos gekündigt worden. Nennen Sie seine Möglichkeiten, gegen die Kündigung anzugehen.	2
5. Als Arbeitnehmer sind Sie verpflichtet Steuern zu bezahlen. Nennen Sie die Grundlagen , nach denen sich die Steuer berechnet.	2

6. a) Wann wurde mit der Aufstellung des Katasters im ehemaligen Preußen begonnen? b) Nennen Sie den Hauptgrund dieser ersten Grundstücksvermessung. c) Nennen Sie die Maßeinheit , mit der diese Vermessungen durchgeführt wurden und die entsprechende Länge in Meter .		3
7. Beschreiben Sie die Maßnahmen zur Absicherung einer Messstelle auf einer schwach befahrenen Landstraße.		4
8. Nennen Sie die Vermessungsstellen, die Anträge auf Teilungsvermessungen entgegennehmen.		2
9. Die Flächenberechnungsarten werden nach ihrer Genauigkeit unterschieden. Geben Sie die Berechnungsarten gemäß Fortführungsvermessungserlass mit Abkürzung an.		4
10. Ein Grenzpunkt soll dauerhaft vermarktet werden. Nennen Sie 4 Möglichkeiten der Vermarkung.		2
11. Nennen Sie die drei Nordrichtungen.		3

<p>12. Berechnen Sie den Winkel α.</p> 		4
<p>13. Berechnen Sie den Höhenunterschied zwischen den Punkten A und C.</p> 		5
<p>14. An geodätischen Instrumenten kennen wir unterschiedliche Arten der Libellen.</p> <p>a) Nennen Sie diese Arten</p> <p>b) Welche ist die genauere.</p>		3
<p>15. Erläutern Sie den Begriff „Angabe einer Libelle“.</p>		2
<p>16. Fassen Sie folgende Flächen zu einer Summe zusammen und geben Sie das Ergebnis in m^2 an:</p> <p>3,024 km^2 1063,4 ha 290,8 a 63500 dm^2 10000000 cm^2</p>		5

<p>17. Sie erhalten einen Kartenauszug ohne Maßstabsangabe. Für ein gemessenes Maß von 105,00 m greifen Sie im Kartenauszug 70,2 mm ab.</p> <p>Geben Sie den Maßstab der Karte an.</p>		3
<p>18. Schreiben Sie den folgenden Satz in lateinischer Schrift:</p> <p><i>Es gibt keine trigonometrische Funktionen im rechtwinkligen Dreieck.</i></p>		2
<p>19. Eine 40 m lange Strecke wurde mit einem</p> <ul style="list-style-type: none"> - 20 m langen Bandmaß abgesteckt. Dabei lag der Zwischenpunkt um 0,50 m aus der Flucht. Berechnen Sie den Streckenfehler - und geben Sie die Länge der endgültigen Strecke an.. 		4
<p>20. Nennen Sie zwei, heute gebräuchliche, Aufnahmemethoden bei Katastervermessungen.</p>		2
<p>21. Erläutern Sie das Polarverfahren, nennen Sie die Instrumente und Geräte die Sie benötigen und erläutern Sie die Sicherung der Messung.</p>		8
<p>22. Bei dem Nivellement werden Lattenuntersätze benutzt. Erläutern Sie den Grund hierfür.</p>		2

23. Beim Nivellement werden die Sichtweiten beim Rück- und beim Vorblick in etwa gleich gehalten. Nennen Sie 2 Gründe für diese Arbeitsweise.		2																																				
<p>24 Ermitteln Sie aus den folgenden Messwerten den Höhenunterschied.</p> <table border="1" data-bbox="272 499 1281 768"> <thead> <tr> <th>Standpunkt</th> <th>Rückblick R</th> <th>Vorblick V</th> <th>R – V (+)</th> <th>R – V (-)</th> <th>Bemerkungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15</td> <td>1,210</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>NP</td> <td>1,404</td> <td>0,458</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>21</td> <td></td> <td>1,530</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Standpunkt	Rückblick R	Vorblick V	R – V (+)	R – V (-)	Bemerkungen	15	1,210					NP	1,404	0,458				21		1,530																4
Standpunkt	Rückblick R	Vorblick V	R – V (+)	R – V (-)	Bemerkungen																																	
15	1,210																																					
NP	1,404	0,458																																				
21		1,530																																				
25. Erläutern Sie folgende Begriffe an Hand von Skizzen: a) Reflektion b) Refraktion		4																																				
<p>26. Leiten Sie an Hand untenstehender Skizze die Formel für die Höhe und den Höhenfußpunkt ab.</p> 		6																																				
<p>27. Zu welchem Koordinatensystem gehört die nachfolgende Koordinate und erläutern Sie die Ziffern!</p> <p>²⁵ 53 981,75 ⁵⁶ 78 396,99</p>		6																																				

<p>28. Nennen Sie die Bedeutung folgender Signaturen in Rissen und Karten.</p> 		2
<p>29. Stellen Sie die Signaturen folgender Grenzen dar:</p> <p>Flurgrenze</p> <p>Gemarkungsgrenze</p> <p>Kreisgrenze</p>		2
<p>30. Nennen Sie die Maßstabsfolge der Topografischen Karten.</p>		3
		100

- > 67 Punkte: Leistung entspricht den Anforderungen
- > 49 Punkte Leistung mit Mängel entspricht den Anforderungen
- < 50 Punkte: Leistung entspricht nicht den Anforderungen